

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Christopher Lauer (PIRATEN)

vom 27. Februar 2013 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Februar 2013) und **Antwort**

Umsätze der Kultur- und Kreativwirtschaft

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie hoch waren die Umsätze der Kultur- und Kreativwirtschaft im Land Berlin in den Jahren 2011 und 2012 aufgeschlüsselt nach Bereichen. Bitte weisen Sie explizit die Umsätze der elektronischen Clubkultur aus.

Zu 1.: Die Umsatzzahlen der Kultur- und Kreativwirtschaft im Land Berlin liegen für die Jahre 2011 und 2012 noch nicht vor.

Umsatzzahlen für die elektronische Clubkultur können nicht ausgewiesen werden, da sie nicht gesondert statistisch erfasst werden, sondern den verschiedensten Kategorien der amtlichen Statistik zugeordnet werden.

2. Wie viele Menschen waren in den o.g. Bereichen in den Jahren 2011 und 2012 tätig, wie viel waren selbstständig bzw. freiberuflich tätig?

Zu 2.: Im Jahr 2011 belief sich die Zahl der Erwerbstätigen in der Kultur- und Kreativwirtschaft in Berlin auf 164.709 Personen. Davon sind 9.896 geringfügig- und 84.858 sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Der Anteil der Freiberuflerinnen und Freiberufler bzw. Selbstständigen liegt demnach bei fast 70.000 für die Berliner Kultur- und Kreativwirtschaft.

3. Welche Kosten entstehen durch die Beantwortung dieser Kleinen Anfrage?

Zu 3.: Die Beantwortung Kleiner Anfragen geschieht im Namen des Senats. Die Bearbeitung auf Mitarbeiter- und Mitarbeiterinnenebene in den einzelnen Geschäftsbereichen der Senatsverwaltung wird im Rahmen der Kosten- und Leistungsrechnung nicht gesondert gebucht und ist damit nicht bezifferbar.

4. Aufgrund welcher Datensätze bzw. Unterlagen wurden vorstehende Fragen beantwortet und inwieweit wäre es möglich diese (ggf. in aufbereiteter Form) auf dem Berliner Open-Data-Portal einzustellen und fortlaufend zu aktualisieren?

Zu 4.: Die Auswertungen wurden auf der Basis des vom Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) erarbeiteten statistischen Informationssystems „Kulturwirtschaftliche Datenbasis“ vorgenommen. Für Unternehmen und Umsätze liegen Daten für die Jahre 2009 und 2010 vor. Die Beschäftigtenzahlen umfassen eine Zeitreihe von 2008 bis 2011. Diese Daten werden jährlich im Auftrag der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung neu erhoben.

Grundlage für die Angaben zu den Unternehmen und den Umsätzen sind die Umsatzsteuerstatistiken der Statistischen Landesämter und des Statistischen Bundesamtes. Darin werden alle Unternehmen erfasst, die ihren Unternehmenssitz in Deutschland haben, umsatzsteuerpflichtig sind und einen Jahresumsatz von mindestens 17.500 Euro haben. Die Informationen über die sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten stammen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit.

Ein Gesamtüberblick über die Auswertung der Wirtschaftsdaten ist zu finden auf der Seite der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung unter http://www.berlin.de/sen/wirtschaft/abisz/cluster_kmk.html.

Die entsprechenden Datensätze stehen auf dieser Seite als Rohdaten im CSV-Format zur Verfügung. In das Open-Data-Portal wurden sie bereits eingestellt und unterliegen damit der entsprechenden Aktualisierung bzw. dem entsprechenden Qualitätsmanagement.

Berlin, den 07. März 2013

In Vertretung

Guido Beermann

.....
Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Technologie und Forschung

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Mrz. 2013)